

1965 geboren in Wuppertal

Andreas Bär ist ein Komponist und Saxophonist, der sich kompositorisch mit zeitgenössischer ernster Musik, freier Improvisation und Jazz auseinandersetzt.

Er beschäftigt sich hauptsächlich mit Kompositionen für Holzbläser und Gesang. Schreibt aber auch für Orchester.

2023 Gründung des Andreas Bär Jazz Trios. Erstes Konzert am 16.06.2023. 10. September Kammermusik mit Detlef Bensmann (Dozent für Saxophon an der Hanns Eisler, Berlin) und Michael Niesemann (Prof. für Oboe an der Folkwang in Essen) mit Stücken von Mozart, Hindemith, Tansman und Bär. Arbeit mit Florian Höck an Kammermusiken für zwei Saxophone.

2022 Beginn der Komposition seiner vierten Kurz Oper. Fertigstellung der filmischen Umsetzung der Kurz Oper Hinfort mit dem Schleier. Mit dem Sänger Thomas Busch und dem Holzterzett. Aufführung der 3 Kurz Opern, Hinfort mit dem Schleier, Gli Sparafucili und Irgendwas mit BTHVN, im Dezember in Wuppertal.

2021 Produktion der Musik Clips, Und Morgen Wird Die Sonne Wieder Scheinen. Komposition und Libretto Andreas Bär. Mit Thomas Busch Gesang und Andreas Bär Sopran-Saxophon. Terzett Nr 1. Komposition Andreas Bär, mit dem Holzterzett.

2020 Produktion der Musik Clips, Mozart Adagio KV 563, Chopin Op 28 Prelude Nr. 4, Bearbeitung und Einspielung durch Andreas Bär.

2019 Beginn und Fertigstellung der 3 Kurz Opern Hinfort mit dem Schleier, Gli Sparafucili, Irgendwas mit Beethoven, für Gesang, Saxophon-Terzett und Schlagzeug. Uraufführung November 2019 im Delphi Theater Berlin mit dem Kurzopern Ensemble. Thomas Busch Gesang, Holzterzett Saxophone und Peter Funda Schlagzeug.

2017 – 2018 Gründung des Saxophontrios HOLZ-TERZETT (STB) Komposition und Aufführungen der Saxophonquartette Nr 4, 5 und 6 und der Saxophonterzette Nr 1, 2 und 3. Meisterkurs für die Saxophonisten des Konservatoriums in Mantua.

2016 Solo-, Duo- und Ensemblekonzerte. Komposition von Puttengewitter für Orchester, Melodie und Melos für Saxophon und Serenaden für Saxophon Quartett und Sänger. Produktion der CD Melodie und Melos.

2015 Veröffentlichung der CD >12 Stücke<. Komposition von >Sept Morceaux Irrégulier< für Holzbläser Quintett. Aufführungen in der Stadthalle Wuppertal mit dem Antares Quintett, Thomas Busch und Margitta Rosales.

2014 Produktion der CD >12 Stücke< für Gesang und Holzbläser. Produktion der Hörspiel CD >Abendlied, Erinnerungen aus dem 22 Jhrdt. An 5 karge Lieder< Gründung von a:bär:music (Label, Verlag und Agentur)

2013 Konzerte (Solo und aus der anstehenden Produktion -12 Stücke für Gesang und Holzbläser) Komposition von - Und morgen wird die Sonne wieder scheinen - für Orchester und Gesang (Dauer 30 min.)

2012 Komposition der >5 Karge Lieder< für Stimme und Saxophon die im Zusammenhang mit dem Hörspiel >Abendlied - Warum ich es nicht geschafft habe< entstanden sind.

2012 Uraufführung der Bühnenversion von >Abendlied, Erinnerungen aus dem 22. Jhrdt. an 5 karge Lieder< am 21.09.2012.

2011 diverse Solo Konzerte (>Seul<). Konzerte mit dem Pianisten Bernd Köppen. Arbeit an der Realisierung des Musik Hörspiels >Neidische Wand<.

2010 >Seul< Kompositionen eines Solokonzerts für Saxophon. CD Einspielung des Konzerts und Publikation. Konzerte mit Bernd Köppen (verschiedene Programme, von Improvisiert, bis Bach, Impressionismus und Moderne)

1989 - 2009 Musikstudium in Arnheim und Maastricht. Zusammenarbeit mit einer Vielzahl von Musikern aus Jazz und Soul, CD Produktionen, Tourneen mit Soul und Acid-Jazz-Bands durch Europa. Preise für Jazzformationen. Preise für Kammermusik (3 Septette, 1 Oktett, 3 Nonette). Erste Auseinandersetzung mit der Komposition einer Kurz Oper. Zusammenarbeit mit Musikern der Free-Jazz Szene (Peter Kowald, Werner Lüdi etc.). Gründung eines Kammermusikensembles (Flöte, Sopransaxophon, Klarinette, Posaune, Bassklarinetten, Violine, Violoncello, Kontrabass, Piano und Schlagzeug). Musik für ein Tanzstück des Tänzers u. Choreographen Bernd Marszan (Pina Bausch). Beginn der Zusammenarbeit mit Bernd Köppen (Pianist † November 2014) Tourneen durch Deutschland. Mehrere Konzertreisen nach Moskau und Chelyabinsk. Stummfilmvertonungen, Vertonung kleinerer Filmprojekte. Einspielung der CD Wide Rooms (2006) Moviementals (2008). Uraufführung einiger Kompositionen von Manfred Niehaus, für Streicher, Saxophon und Klavier. Zusammenarbeit mit Bernd Köppen, Kent Carter und Bill Elgart und Konzertmitschnitt zur CD einundsechzigvierzig (2009).